

**Ferienstimmung im Haus des Meeres:** Kinder können selber Äffchen und Kois füttern. Und zwar wochentags jeweils um 9.30 Uhr (Äffchen) und 13 Uhr (Fische). Die Aktion läuft bis 22. Februar, also bis die Semesterferien auch der anderen Bundesländer enden. Und wer einem Hai auf den Zahn fühlen will: Jeweils um 16.45 Uhr können Präparate wie ein Haibiss angegriffen werden.



Foto: Günther Hulla



**In vielen solcher Lokale gibt es illegale Umbauten, auch um Kontrollen zu behindern. Mehrfach wurden Organe der Finanzpolizei durch Reizgas an den Automaten verletzt.**

ÖVP-Nationalrat und Sicherheitssprecher Karl Mahrer



Foto: Bartel Gerhard

➤ Sanitäter kamen nicht zu Patient ➤ Illegales Lokal gesperrt

## Sterbender lag eine Stunde in Schleuse von Spielhölle

Weitere Erkenntnisse zum Toten in einem illegalen Glücksspiel lokal in Meidling. Der Mann – er erlitt, wie berichtet, einen Herzinfarkt – lag eine Stunde lang in

Ein anonymen Anrufer hatte gegen 22.45 Uhr die Rettung alarmiert. Weil alle Zugänge in der Siebertgasse

der Zutrittschleuse der Spielhölle. Weil die Eingangstüren fest verschlossen waren, konnten Sanitäter und Notarzt nicht zum Patienten vordringen.

18 versperrt waren, gingen die Helfer zunächst in ein benachbartes Sportwettenlokal, um nachzufragen, was

los sei. Da dort niemand etwas wusste, zogen die Retter ab. Mehr als eine Stunde später erneut ein Notruf. Erst jetzt kommt ein zweites hinbeordnetes Rettungsteam ins Foyer des illegalen Etablissements, weil ein in der Tür eingeklemmter Feuerlöscher den Zutritt ermöglicht. Das Herzinfarkt-Opfer kann aber nur noch tot geborgen werden.

Jetzt ermittelt die Polizei: Wer war der Anrufer? Wer legte den Feuerlöscher in die Tür? Warum leistete niemand erste Hilfe? Die Spielhölle ist mittlerweile gesperrt und amtlich versiegelt. Die illegalen Automaten sind beschlagnahmt.

Der frühere Polizei-Generall und Nationalrat Karl Mahrer kennt die Methoden solcher Lokalbetreiber: „Sie gehen mit großer Brutalität vor.“

Alex Schönherr



Das illegale Zocker-Lokal in der Siebertgasse 18 ist amtlich versiegelt – hier lag der Tote